

Presseverlautbarung

Die einzige Möglichkeit, die Krisen des gesegneten Landes (Palästina) und der Rohingya zu lösen, besteht darin, unser Militär unter der Führung des zweiten rechtgeleiteten Kalifats zu mobilisieren

Hizb ut Tahrir / Wilāya Bangladesch organisierte am 25.05.2018 in ganz Dhaka Freitagspredigten außerhalb der Moscheen, um über die Notlage der Menschen im gesegneten Land (Palästina) und der Rohingya, sowie über die Lösung für diese Probleme zu sprechen. Die Reden wurden von Mitgliedern der Partei gehalten und umfassten die folgenden Punkte:

- Die Gräueltaten des zionistischen Gebildes wurden aufs schärfste verurteilt, da im gesegneten Land (Palästina) erneut mehr als 60 Menschen ermordet wurden. Darunter ein Mädchen im Alter von acht Monaten. Weitere 2700 Menschen wurden durch Schüsse und Verbrennungen verletzt, als die Massen am 14. Mai, entlang der Grenze von Gaza, protestierten.

- Die formelle Anerkennung von *al-quds* als Hauptstadt des zionistischen Gebildes durch das kreuzzüglerische Amerika wurde ebenfalls aufs schärfste verurteilt.

- Die Redner verurteilten die Herrscher der arabischen und muslimischen Welt dafür, dass sie, ähnlich wie Trump, in Bezug auf die gesegnete Stätte *al-quds*, mit den Gefühlen der Muslime spielen. Um die Muslime weiter zu verspotten und zu demütigen, hat Amerika die amerikanische Botschaft noch am Tag des Massakers, dem 14.05.2018, nach *al-quds* verlegt.

- Die Redner wiesen auf die Erklärung des Außenministeriums der OIC (am 5. und 6. Mai in Dhaka gehalten) hin, in der von der Freiheit von *al-quds*, sowie von der tiefen Besorgnis hinsichtlich der systematischen Brutalität gegenüber den Rohingya die Rede war. Diese Rede war nichts weiter als ein nutzloses Lippenbekenntnis. Die muslimischen Herrscher erklärten, schamlos wie sie sind, dass sie der UN-Resolution folgeleisten würden (!), damit die Probleme Palästinas und der Rohingya gelöst werden können – **dies, obwohl die UN eine Institution der Imperialisten ist.**

- Die Redner sagten weiterhin, dass die letzten 70 Jahre der Machthaber in der arabischen Welt von Verrat und Verschwörungen gegenüber den Menschen des gesegneten Landes (Palästina) geprägt seien. Dafür ursächlich war lediglich, dass sie den unehelichen Sohn ihrer kolonialistischen Herren, das zionistische Gebilde, zu schützen versuchten. Dieser kaltblütige Verrat dauert bis heute an. Abgesehen von Krokodilstränen und leerer Rhetorik tun die muslimischen Länder nichts gegen das zionistische Gebilde. Nach dem Massaker vom 14.05 war die einzige Reaktion, die wir von den muslimischen Machthabern vernehmen konnten, die des türkischen Präsidenten Erdoğan: er beschimpfte das zionistische Gebilde „Israel“ als „Terrorstaat“, wies den Botschafter des Zionistengebildes für „einige Zeit“ aus, und sagte, dass die Hand Netanjahus mit dem Blut der Muslime befleckt

ist. Obwohl er das zionistische Gebilde mit seinen mächtigen Land- und Luftstreitkräften innerhalb weniger Stunden zerschlagen könnte, versuchte er nicht einmal, die Juden daran zu hindern, türkische Häfen für Ölimporte zu nutzen! Auch kündigte er das multi-millionen-Dollar-schwere Energieabkommen mit den Juden nicht auf! Dies abgesehen von der nicht zu vergessenen Tatsache, dass die Türkei der achtgrößte Handelspartner des zionistischen Gebildes ist. Die Machthaber der muslimischen Länder haben die Ungläubigen wahrhaftig zu ihren Freunden gewählt.

- Auch sagten die Redner: **Oh ihr aufrichtigen Offiziere der bangladeschischen Armee!** Ihr dürft angesichts dieser schrecklichen Grausamkeit und Arroganz der von Allah (swt.) verfluchten Juden im gesegneten Land (Palästina), sowie der Buddhisten in Myanmar, nicht schweigen! Da die Machthaber der muslimischen Länder, insbesondere der Araber und der Türkei, ihrer Verpflichtung zur Befreiung von *al-quds* und Arakan nicht nachkamen, fällt die Pflicht nun auf euch zurück. Nun liegt es an euch, euch aus der Loyalität gegenüber diesem verräterischen Regime, dem minderwertigen Sklaven des kolonialen Westens, zu befreien, um gegen das zionistische Gebilde und den buddhistischen Terrorstaat Myanmar in den *ġihād* zu ziehen! So möchten wir euch an die Worte unseres geliebten Gesandten, dem Gesandten Allahs (saw.) erinnern:

«مَثَلُ الْمُؤْمِنِينَ فِي تَوَادِهِمْ وَتَرَاحِمِهِمْ وَتَعَاطُفِهِمْ مَثَلُ الْجَسَدِ إِذَا اشْتَكَى مِنْهُ عُضْوٌ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ الْجَسَدِ بِالسَّهْرِ وَالْحَمَى»

“ Die Gläubigen sind einem Körper gleich: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber!” [Muslim]

al-quds gehört der muslimischen *umma* und wurde vom zweiten Kalifen, ‘*Umar b. al-Ḥaṭṭāb* (ra.), eröffnet. Als die Christen das gesegnete Land später eroberten, wurde es unter der kühnen Führung *Ṣalāḥ ad-Dīn Aiyūbs* von den christlichen *kuffār* befreit. Nun seid ihr an der Reihe, die Rolle des heutigen *Ṣalāḥ ad-Dīn* einzunehmen, und das besetzte *al-quds* zu befreien! **Oh ihr Offiziere!** Das Blut von *Ṣalāḥ ad-Dīn* fließt in euren Adern. Er zerschlug alle Kräfte, die am 27. *raġab* 583 n. H. (02.10.1187) versuchten, das Kreuzritteraufkommen im Nahen Osten zu verteidigen. Darauf folgten die Monate *ša‘bān* und *ramaḍān* unter islamischer Herrschaft, nachdem das islamische Gesetz in dieser Region für ca. 90 Jahre abwesend war. **Oh ihr mutigen Offiziere!** Leistet einen Eid wie einst *Ṣalāḥ ad-Dīn*, da auch ihr einen weiteren *ramaḍān* begrüßen durftet! Wir wissen, dass ihr euch nach dem *ġihād* auf dem Wege Allahs (swt.) sehnt, um *masġid al-aqṣā* zu befreien. Gebt **Hizb ut Tahrir** die materielle Unterstützung (*nuṣra*), so, dass das zweite rechtgeleitete Kalifat errichtet werden kann. **Hizb ut Tahrir** ist entschlossen und mutig, euch für die Befreiung von *al-quds* und Arakan zu mobilisieren, um eure Brüder und Schwestern aus ihrer Not zu erretten. Allah (swt.) sagt:

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانِ الَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا أَخْرِجْنَا مِنْ هَذِهِ الْقَرْيَةِ الظَّالِمِ أَوْلَاهَا وَاجْعَلْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ وَلِيًّا وَاجْعَلْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ نَصِيرًا﴾

Was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg, und (zwar) für die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern kämpft, die sagen: "Unser Herr, bringe uns aus dieser Stadt heraus, deren Bewohner ungerecht sind, und schaffe uns von Dir aus einen Schutzherrn, und schaffe uns von Dir aus einen Helfer. [4:75]

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Wilāya Bangladesch